

Veranstaltung

Interview: Wie können Frauen Geld, Heidi?



Privatkundenbetreuerin Heidi Borella möchte Frauen mehr Mut zusprechen, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen. Foto: Privat

Bei der Veranstaltung des Frauenforums „Frauen können Geld“ wird Heidi Borella Interessierten einen Einblick in ihre Arbeit geben. Im Interview erklärt die Privatkundenchefin von Kreditbanken vorab, warum sie das Thema Finanzen für Frauen so wichtig findet, und gibt praktische Tipps zum Umsetzen.

Eigenverantwortlich mit Finanzen umgehen: Bei der Veranstaltung des Frauenforums zum Thema „Frauen können Geld“ am 25. Januar im Haus Nordschleswig können Besucherinnen und Besucher mehr über Dinge wie Eigenkapital, Versicherungen und Rente lernen. Die Organisatorin und Büchereidirektorin Claudia Knauer konnte für den Vortrag die Privatkundenchefin der Kreditbank, Heidi Borella, gewinnen. Das Interesse ist bereits jetzt groß.

Im Interview mit dem „Nordschleswiger“ gibt die Finanz-Expertin vorab einen kleinen Einblick in ihren Vortrag – und macht Frauen Mut, sich aktiv mit Finanzen auseinanderzusetzen.

Heidi, du arbeitest bei den Kreditbanken. Was machst du dort genau?

„Ich bin Privatkundenbetreuerin bei den Kreditbanken. Täglich bin ich sowohl Managerin als auch Beraterin für Privatkunden.“

Wie kommt es, dass du einen Vortrag über Frauen und Finanzen im Haus Nordschleswig halten wirst?

„Ich wurde von Claudia Knauer gefragt, ob ich einen Vortrag halten könnte. Ich habe das noch nie gemacht, aber weil ich es für wichtig halte, dass Frauen ihre Finanzen kennen und dazu Stellung nehmen, habe ich zugesagt.“

Wie organisierst du deinen Vortrag, und was hoffst du, mit ihm zu erreichen?

„Ich habe in den vergangenen 34 Jahren viel Erfahrung im Bankgeschäft gesammelt. Ich teile meine eigenen Erfahrungen und die anderer über Frauen und Finanzen. Ich werde mich auf die Themen Sparen, Rente und Versicherung konzentrieren. Ich hoffe wirklich, dass ich Frauen neugierig machen kann, mehr über Finanzen zu hören und zu lernen. Gleichzeitig hoffe ich auch, dass Frauen den Wunsch und den Mut haben, Fragen zu stellen und ihre Erfahrungen und Gedanken mitzuteilen.“

Hast du das Gefühl, dass sich Frauen genug für Finanzen interessieren?

„Ich stelle fest, dass das Interesse der Frauen an Finanzen immer größer wird. Wenn sie erst einmal etwas wissen, wollen sie mehr wissen, und dann begeistern sie sich für den Umgang mit ihren Finanzen.“

Wie können Frauen mehr Autonomie über ihre eigenen Finanzen erlangen?

„Frauen müssen neugierig sein und den Mut haben, Fragen zu stellen.“

Hast du festgestellt, dass sich das Bewusstsein von Frauen für Geld im Laufe der Jahre verändert hat?

„Ja – das Interesse und die Verantwortung der Frauen für die Finanzen haben in den vergangenen zehn Jahren zugenommen. Da sich die Rollen in der Familie aufgeteilt haben, bedeutet dies auch, dass die Verantwortung für die Finanzen mehr und mehr geteilt wird und nicht mehr nur in der Verantwortung des Mannes/der Frau liegt.“

Geldanlage ist ein Thema, das immer häufiger diskutiert wird, auch in den sozialen Medien. Hast du das Gefühl, dass sich auch Frauen zunehmend dafür interessieren?

„Da Frauen sich für die Familienfinanzen verantwortlich fühlen, wächst das Interesse an Finanzen, einschließlich Investitionen und der optimalen Nutzung des gesparten Geldes. Es gibt Bücher, Podcasts und Organisationen, die Frauen helfen, Finanzen und Investitionen zu verstehen und sich dafür zu interessieren.“



Beim Vortrag im Haus Nordschleswig können Interessierte noch mehr über Finanzen lernen (Archivbild). Foto:

Karin Riggelsen

Für Frauen, die nicht an dem Vortrag teilnehmen können: Hast du Tipps, wie sie ihre Finanzen koordinieren können? Welchen Rat würdest du Frauen geben, die nichts von diesem Thema wissen?

„Mein allerbesten Rat ist: Neugier und Interesse an den eigenen Finanzen. Das reicht von den alltäglichen Finanzen: feste Ausgaben, Einkommen, Konsum und Ersparnisse – bis hin zu Fragen wie: Wann sollten Sie Ihre Ersparnisse verwenden? Wofür sollten Sie Ihre Ersparnisse verwenden und wer sollte von Ihren Ersparnissen profitieren, wenn Sie sterben, bevor Sie sie ausgeben? Suchen Sie sich einen ‚Sparringspartner‘, dem Sie vertrauen. Beginnen Sie mit Ihrem Bankberater und stellen Sie alle Fragen, die Sie haben. Nur wenn wir neugierig sind und Fragen stellen, lernen wir. Wenn wir lernen, wachsen unser Interesse und unser Vertrauen in unsere Finanzen.“

Vortrag im Haus Nordschleswig

Wer noch spezifischer und tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann sich für den Vortrag am Donnerstag, 25. Januar, im Haus Nordschleswig, noch anmelden. Die Veranstaltung findet in dänischer Sprache statt und schließt mit einer Fragerunde ab. Claudia Knauer versicherte aber bereits Anfang Januar im Interview: „Fragen auf Deutsch sollten kein Problem sein, zur Not übersetzen wir.“

Der Vortrag findet von 17 bis 19 Uhr statt. Es besteht zudem die Möglichkeit, digital an der Veranstaltung teilzunehmen. Um Anmeldung wird per Mail gebeten: frauenforum@bdn.dk

Hintergrund: Das Frauenforum

Das Frauenforum ist ein deutschsprachiges Netzwerk für Frauen in Nordschleswig. Es wurde im Frühjahr 2022 ins Leben gerufen. Bis heute haben sich mehr als 30 Frauen unterschiedlichen Alters dem Netzwerk angeschlossen. Das Frauenforum dient dazu, dass sich Frauen gegenseitig über ihre Interessen, Vorstellungen und Herausforderungen austauschen. Außerdem organisiert das Netzwerk Veranstaltungen von und für Frauen sowie für an Frauenthemen interessierte Menschen.

Zu den Treffen des Netzwerks sind immer alle Frauen in Nordschleswig eingeladen, die Lust haben, sich auszutauschen. Es wird vorwiegend Deutsch gesprochen. Dabei ist die Gestaltung der Treffen meist völlig offen. Die Frauen tauschen sich in einem eigenen Kanal auf der Online-Plattform Slack aus. Dort werden in verschiedenen Chat-Foren gemeinsam neue Termine gefunden, Links zu spannenden Medien geteilt sowie Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen gesammelt und besprochen.

Auch wer noch bei keinem Treffen dabei war, aber am Netzwerk interessiert ist, kann dem Chat-Forum beitreten. Dafür sollen sich interessierte Frauen per Mail an

→ frauenforum@bdn.dk wenden.